

Der SIG fordert die Freilassung der drei entführten jüdischen Jugendlichen

Vor zwei Wochen wurden die drei israelischen Jugendlichen Gilad Shaar, Naftali Frenkel und Eyal Yifrach offenbar von Terroristen entführt. Der SIG und die Plattform der liberalen Juden der Schweiz (PLJS) forderten in einer Pressemitteilung die umgehende Freilassung der drei jungen Leute und hoffen, dass sie sehr bald aus der Gefangenschaft ihrer Peiniger befreit werden. Den Familien der Entführten drücken sie ihr tief empfundenes Mitgefühl aus. SIG und PLJS erwarten von der Schweiz als Depositärstaat der Genfer Konventionen, dass sie sich für eine Freilassung der drei Jugendlichen einsetzt.

Likrat wird international

Das Dialog- und Leadership-Projekt Likrat ist eines der erfolgreichsten Projekte des SIG. Dem SIG liegt viel daran, das vielversprechende Produkt mit ausländischen jüdischen Dachorganisationen zu teilen und sie beim Aufbau eines länderspezifischen Likrat-Programms zu unterstützen. Damit wird eine gute Grundlage geschaffen, um die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern bei der Entwicklung und Durchführung weiterer Leadership-Projekte voranzutreiben. Zudem erhält der SIG die Möglichkeit, sich im Bereich der Konzeption von Leadership-Programmen international zu positionieren und zu vernetzen. Zu diesem Zweck traf sich Jonathan Schoppig, Manager der SIG-Leadership-Projekte, anfangs Juni zu Gesprächen mit Vertretern der Israelitischen Kultusgemeinde in Wien. Dank der tatkräftigen Unterstützung des SIG wird in Österreich in Kürze ein Likrat-Programm lanciert.

Gleichzeitig prüft der SIG Möglichkeiten, das Likrat-Programm auch in der Westschweiz zu initiieren und durchzuführen.

» [Weitere Informationen zu Likrat](#)

Für die nächste Likrat-Ausbildung in der Schweiz gibt es noch freie Plätze. Es erwarten die Jugendlichen die Aneignung von profunden Leadership-Skills und interessante Workshops mit namhaften Experten.

» [Weitere Informationen zur Ausbildung und Anmeldung](#)

Nationalsynode der Christkatholischen Kirche der Schweiz

Am 13. Juni fand in Bern die 146. Session der Nationalsynode der Christkatholischen Kirche der Schweiz statt. SIG-Präsident Herbert Winter vertrat den SIG beim festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul und bei der anschliessenden Präsentation des bischöflichen Berichts.

Folgen Sie uns auf Twitter!

News und aktuelle
Informationen rund um das
Schweizer Judentum.

 **Follow @SIGFSCI**

SIG Presseschau

Alle Artikel, in denen der SIG
erwähnt ist, sind in der Rubrik
«SIG in der Presse» abrufbar.

» *weiter lesen*

SIG App

 Available on the
App Store

«Judentum, mehr wissen»

Der SIG ist Ihnen behilflich,
Referenten zu finden, welche
Ihre Themenwahl und weitere
Bedürfnisse am besten
abdecken.

» *weiter lesen*

Fragen und Anregungen

Wir freuen uns über Ihr
Feedback zum SIG Newsmail
an: newsmail@swissjews.ch

Impressum

Schweizerischer Israelitischer
Gemeindebund (SIG)

Gotthardstrasse 65
Postfach 2105
CH-8027 Zürich

T +41 (0)43 305 07 77
F +41 (0)43 305 07 66

Flüchtlingssonntag und Flüchtlingssabbat

Erneut riefen der SIG und die drei Landeskirchen zum alljährlichen Flüchtlingssonntag und Flüchtlingssabbat auf und plädierten dafür, Güter und Lebensmittel gerechter zu teilen und zu verteilen. Am 15. Juni nahm Herbert Winter aus diesem Anlass an einem Gottesdienst im Grossmünster in Zürich teil. Zentrales Thema der Predigt und der Ansprachen von Dieter Roduner, Enkel von Paul Grüninger, und Paul Rechsteiner, Ständerat und Vize-Präsident der Paul-Grüninger-Stiftung, war das Wirken von Paul Grüninger und die Lehren, die wir heute daraus ziehen müssen.

» Aufruf zum Flüchtlingssonntag und Flüchtlingssabbat

Rassismus im Internet

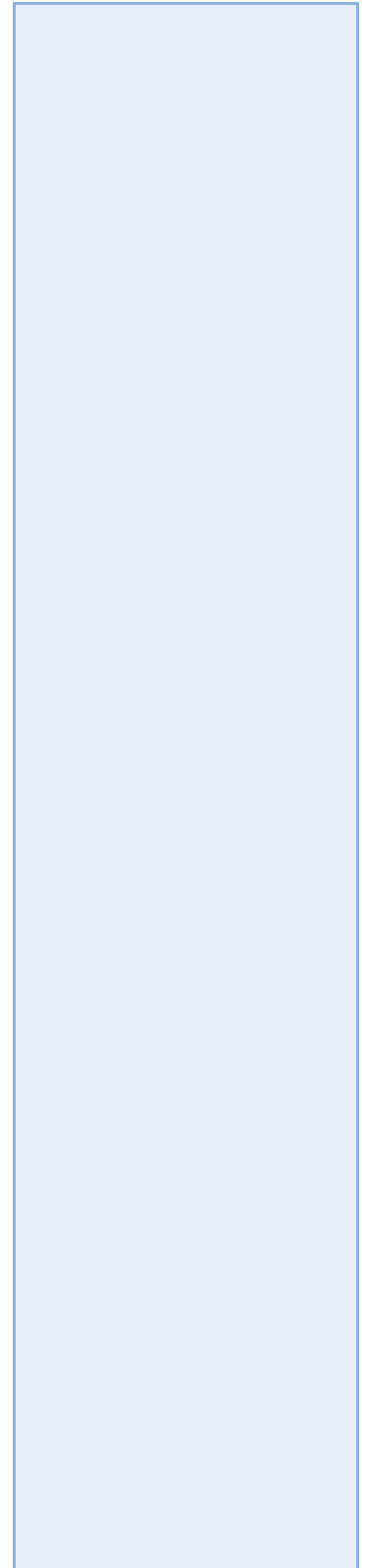
SIG-Vizepräsidentin Sabine Simkhovich-Dreyfus nimmt an in ihrer Funktion als Vizepräsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus (EKR) am 25. Juni auf Einladung des UN-Berichterstatters gegen Rassismus, Mutuma Ruteere, im Genfer Palais des Nations an einer Podiumsdiskussion über Rassismus im Internet und in den sozialen Medien teil. Ziel dieser Diskussion ist es, die aktuellen Tendenzen und neuen Phänomene in diesem Bereich zu analysieren sowie sich über die gesetzlichen und politischen Mittel auszutauschen, welche auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene eingesetzt werden können.

Generalversammlung der CICAD

Sabine Simkhovich-Dreyfus vertrat den SIG an der Generalversammlung der CICAD in Genf. Dabei berichteten CICAD-Präsident Alain Bruno Lévy und Generalsekretär Johanne Gurfinkiel über die zahlreichen Tätigkeiten, welche die CICAD 2013 und in den vergangenen Monaten in der welschen Schweiz u.a. in den Bereichen Lehrerausbildung, Sensibilisierung, Kontakte mit Politikern und Medien, sowie Monitoring durchgeführt hat. Besondere Erwähnung verdienen der Einsatz der CICAD im Zusammenhang mit dem Aufritt von Dieudonné in Nyon und die erfolgreiche Teilnahme an der letzten Büchermesse in Genf.

Israelische Fussballdelegation zu Besuch beim SIG

Zurzeit besucht eine Delegation der Fussballmannschaft Bnei Yeechala der äthiopischen Gemeinde in Rehovot die Schweiz, um gemeinsam mit einer Mannschaft des FC Hakoah Zürich am Grümpeltturnier in Basel teilzunehmen. Um mehr über das jüdische Leben in der Schweiz zu erfahren, trafen sich die israelischen Fussballer am 23. Juni mit SIG-Generalsekretär Jonathan Kreutner zu einem anregenden Austausch.



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier.
Falls sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat, klicken Sie bitte hier.

Disclaimer: Für den Inhalt externer Seiten und Artikel sind ausschliesslich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

© 2013 SIG / FSCI